

Bildbericht über die Entwicklung unseres Projekts in Mosambik

Im Jahr 2015 hat sich der Lions Club Ostalb-Ipf entschlossen, in Mosambik einen Vorschulkindergarten zu bauen. In dem Vorschulkindergarten wird den Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren die Amtssprache portugiesisch beigebracht. Darüber hinaus werden sie im Lesen und Rechnen unterrichtet. Außerdem werden ihnen Ethik, Umgangsformen, Verantwortung und Pflichtbewusstsein vermittelt. Zwischenzeitlich konnte eine zweite Schule errichtet werden. Es wurde weiter ein Speiseraum geschaffen und eine Wasserbohrung durchgeführt.



Der Vorschulkindergarten steht in **Mucatine**, im Distrikt Masingir. Er wurde am 5. November 2015 eröffnet. In dem Vorschulkindergarten werden 50 Kinder von zwei Erzieherinnen unterrichtet.

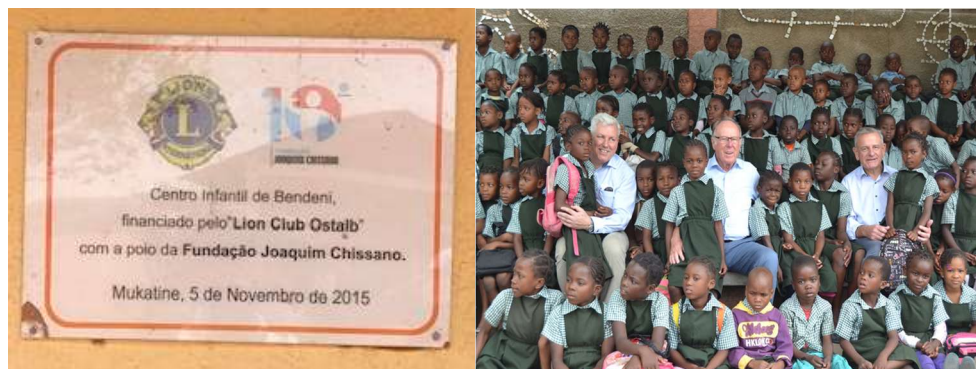




Abbildung 1 Lage unserer Schule in Mucatine, Provinz GAZA, Distrikt Massingir

Im Jahr 2016 wurde das Grundstück umzäunt, eine einfache Kochstelle und ein WC gebaut. Außerdem ist ein Wassertank beschafft worden.



Umzäunung des Grundstücks



Wassertank



WC für Mädchen und Jungen



Kochen und der Abwasch wurde vom Freien in ein einfaches Gebäude verlegt

2017 ist ein weiteres Schulgebäude errichtet worden, in dem ebenfalls
50 Kinder unterrichtet werden.



Abbildung 2Neubau 2017



Abbildung 3Einweihungsfeier und Eröffnung am 6. November 2017



Da die Kinder im Freien essen mussten, bei Regen im Unterrichtsraum, wurde 2018 ein Speiseraum errichtet. Darüber hinaus ist im Dezember 2018 eine Wasserbohrung erfolgt.



Abbildung 4 Speise- und Aufenthaltsraum



Gemüsegarten



Wasserversorgung nach Brunnenbohrung 2018. PV-Anlage zum Betrieb der Pumpe für die Wasserversorgung

Abschlusszeremonie im Kindergarten. Im Dezember 2018 wurden 45 Kinder, die ab Januar 2019 in die Schule kommen, feierlich von dem Vorschulkindergarten verabschiedet. Auch die Eltern waren sehr stolz auf ihre Kinder.



Voller Stolz zeigen die Kinder ihr Abschlusszeugnis.

Die Vorschulkindergärten werden jährlich von uns besucht. Dabei überzeugen wir uns von dem Fortschritt und der Entwicklung der Kinder und von der ordnungsgemäßen Verwendung unserer Mittel.

Beim Besuch am 28. Oktober 2019 konnten wir uns von dem außerordentlichen Engagement der Erzieherinnen und der aktiven Mitarbeit der Kinder in dem Unterricht überzeugen. Die Dankbarkeit der Kinder und Eltern sowie der Bevölkerung und der Amtsträger ist deutlich spürbar und wird auf verschiedene Art zum Ausdruck gebracht.

Das Projekt ist eine wirksame Hilfe zur Selbsthilfe dieser sehr armen Menschen. Es gibt hier noch sehr viel zu tun. Wir sind auf dem richtigen Weg hier etwas Außergewöhnliches zu bewegen. Allen die das Projekt bisher bereits unterstützt haben, gilt unser aufrichtige Dank. Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung.

Bopfingen im November 2019

Otto Kieninger